

Akademie Vepik



im Rahmen der Interkulturellen Fortbildungsreihe Natur und Kreativität - zu sich kommen - für ein anderes Miteinander

Wildnisseminar



Auszeit!

Inmitten der Natur, weit weg von Alltagsanforderungen und dem Lärm unserer Zeit finden wir Ruhe.

Das Erleben der Rhythmen der Natur, der Vielfalt im Tier- und Pflanzenreich, das Ineinandergreifen der vielen verschiedenen Ebenen der Natur macht uns aufmerksamer und aufnahmefähiger für unsere eigene innere Stimme und hilft uns, mit einem erweiterten Blick unser eigenes Leben und die gesamte Welt zu betrachten.

Mit erholten Sinnen, schöpfen wir Kraft und spüren die Schönheit der lebendigen Kräfte der Natur. Mit gestärkten Ressourcen finden wir Klarheit und Kraft, uns mit Leichtigkeit und Freude auf Zukünftiges auszurichten.

Eine Zeit der Entschleunigung.

Verschiedene Wahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen werden Wege zeigen, die Verbundenheit mit der Natur zu stärken und sich in der Natur zu Hause zu fühlen. Die Vermittlung von Wissen über Tiere, Pflanzen, Himmelsrichtungen, die Kreisläufe der Natur, Wetter und Sterne werden helfen, die Komplexität der Natur in einem umfassenden Sein zu erfahren.

Mit kreativen Mitteln - schreiben, malen, zeichnen, einarbeiten kleiner Relikte aus Wald und Wiese - verfasst jede/r ein Tagebuch während des Seminars, um die gemachten Erfahrungen tiefer zu verankern.

Termin: 12. – 17. Juli 2016, Anreise am 12. Juli mittags, Beginn abends
Ort: Skiheim Hoher Meißner, bei Eschwege
Leitung: Claudia-Gustave Ohler; Schamanin, Künstlerin;
www.claudia-gustave-ohler.de
Anna Heidrun Schmitt, Kommunikationstrainerin, Coach, Vepik e.V.,
www.vepik.de

Konditionen/ Preis:

Teilnehmenden-Beitrag: 350,- Euro

zzgl. ca. 90,- Euro Umlage Unterkunft/ Verpflegung (wird genau entsprechend Teilnehmendenanzahl ausgerechnet, mehr wird es nicht).

Hinweis zu Unterkunft: Auf Wunsch kann in dem eigenen Zelt übernachtet werden; im Skiheim steht Übernachtung zur Verfügung.

Anmeldung

bis spätestens 4 Wochen vor dem Termin

- per Mail oder Anruf an Vepik e.V., c/o Anna Heidrun Schmitt: Mail: schmitt@vepik.de;

Tel: 0551-76419

- und per Überweisung des Teilnehmenden-Beitrags auf das Konto von Vepik

Vepik e.V.; Sparkasse Göttingen; IBAN: DE89 2605 0001 0000 1458 21; bic: NOLADE21GOE

Stichwort: Wildnis

→ Die Anmeldung gilt ab Eingang der Überweisung des Teilnehmenden-Beitrags auf das Konto von Vepik.

Weitere Informationen (Wegbeschreibung, Organisation der Anreise, Verpflegung/ Einkauf etc.) werden nach Anmeldung zugesandt.

Informationen zum Hintergrund der Leitungen:

Anna Heidrun Schmitt (Vepik e.V.): Kommunikationstrainerin (DGSS), Coach und Supervisorin, 1. Staatsexamen Frz./ Politik Gym LA, Trainerin in Unis, Schulen, Medien, Unternehmen, NGOs, EZ u.a.. Initiatorin und Leitung partizipativer Projekte in Deutschland und Kamerun seit 2006, Ausbilderin in partizipativem Projektmanagement.

Claudia Gustave Ohler (Theater): Geisteswissenschaftliches Studium, multikulturelle Ausbildung in Tanz und Theater, Maskenbau und Maskenspiel, Objektkunst; Arbeit als Schauspielerin und Regisseurin im freien Theater mit Schwerpunkt Performance; arbeitet heute als freie Künstlerin, Schauspielcoach, Schamanin und energetische Therapeutin.

Anna Heidrun Schmitt und Claudia Gustave Ohler haben umfassende und tiefgehende Kenntnisse über Wildnis und Wandern in der Wildnis in eigenen längeren Aufenthalten in der Wildnis weltweit gesammelt.

Zu Vepik: gemeinnütziger Verein, der sich seit 2006 dafür einsetzt, Veränderungsprozesse initiieren und auf den Weg zu bringen, so dass jede/r einen Platz hat, jede/r eine Stimme hat, und wir uns in Verbundenheit und Achtung mit allem Leben erfahren.

Wir fördern gleichberechtigtes Arbeiten auf Basis gegenseitiger Wertschätzung durch: ein kameruner - deutsches Jugendprojekt; ein Frauenprojekt in Kamerun; Seminare, Tagungen, Arbeitsgruppen, Supervision und Ausbildung in partizipativer Arbeit in Deutschland.

Als erstes Projekt verbanden wir Entwicklungszusammenarbeit, Partizipation und sog. Peer-to-peer (also weitere Qualifikation für Nachhaltigkeit) lokal und international miteinander, im Sinne einer good governance von unten: Von Beginn an waren wir der Überzeugung, dass ein hierarchiefreies, gleichberechtigtes Arbeiten auf Basis von Wertschätzung möglich ist, und zwar international wie lokal. Dann ist Voneinander lernen wechselseitig bereichernd und gibt Raum und Kraft für gemeinschaftliches kreatives Schaffen, für die Gestaltung unserer Welt im Einklang mit ihr.

„Unser Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.“ Francis Picabia

Fotos: Recht bei Claudia Gustave Ohler

